
Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Mittwoch, 23. Juli 2025

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Dr. Richard BARTL

Weitere Anwesende: Vbgm. Christine SCHNEGG
Gvst. Christoph WITSCH
Gvst. Christoph SCHULER
Gr. Christian SCHATZ
Gr. Reinhard THURNER
Gr. Anton KRAJIC
Gr. Barbara PÖLL
Gr.-Ersatz Benjamin TAGWERKER
Gr.-Ersatz Gerold FRISCHMANN
Gr.-Ersatz Daniel PRANTL

Entschuldigt: Gr. Florian Neurauter, Gr. Roland Schiechtl, Gr. Alexander Schnegg

Schriftführer: Rainer Schiechtl

Bürgermeister Dr. Richard Bartl begrüßt die Gemeinderät:innen und die Zuhörer:innen und betont aufgrund eines jüngsten Artikels in der Tiroler Tageszeitung die Bedeutung des Themas der Zweigleisigkeit in der Imsterau bevor er zur Tagesordnung übergeht.

Der Bürgermeister berichtet über die bisherigen Entwicklungen und Gespräche zur Zweigleisigkeit. Er erinnert an das Treffen mit René Zumtobel am 21. Juni, bei dem die Interessen der Gemeinde klar vertreten worden seien. Weiters erwähnt er, dass nach intensiven Bemühungen der Gemeinde auf verschiedenen Ebenen (Landes- und Bundespolitik) am 08. Juli beim Gespräch mit Herrn Landeshauptmann Anton Mattle gelungen sei, die bekannten ÖBB-Planungen (zweites Gleis neben der vorhandenen Trasse) im Gemeindegebiet von Imsterberg zu stoppen. Seitens der ÖBB wurde dem Herrn Landeshauptmann versichert, dass in einem nächsten Schritt Alternativvarianten einer Trassenführung unter Einbindung der Bevölkerung und der Gemeinde einer Prüfung unterzogen werden.

Bürgermeister Dr. Richard Bartl erläutert, dass sich die Kommunikation mit der ÖBB schwierig darstelle. Er kritisiert, dass die ÖBB in einer Presseaussendung behauptet habe, weiterhin in regelmäßigem Austausch mit der Gemeinde zu stehen, obwohl seit der Gemeindeversammlung am 10. April kein Kontakt mehr stattgefunden habe.

Bürgermeister Dr. Richard Bartl geht auf die strategische Ausrichtung der Gemeinde ein. Er erklärt, dass die Tunnelvariante weiterhin die bevorzugte Lösung sei.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26.06.2025
2. Vergabe des Grundstückes 2795/10 (Bauplatz) in der Imsterau
3. Beratung und Beschlussfassung des Jagdpachtvertrages
4. Vereinbarung zwischen Gemeinde Imsterberg und TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG betreffend Innstufe Imst – Haiming
5. Immissionsabgeltungsvertrag 2025 zwischen Gemeinde Imsterberg und TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG zur Innstufe Imst – Haiming
6. Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag zwischen Öffentliches Gut und TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG betreffend Innstufe Imst – Haiming und Exkammerierung einer Teilfläche von 31 m² aus Grundstück 2497/1, KG Imsterberg
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig und die Niederschrift wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Beschluss:

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26. Juni 2025 in der vorgelegten Form.

Ergebnis:

Einstimmig genehmigt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Auf Antrag von Gvst. Christoph Schuler wird einstimmig beschlossen, dass die Vergabe des Grundstückes 2795/10 (Bauplatz) in der Imsterau (Erlenau) mit schriftlicher Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Antrag auf Erwerb des Grundstückes 2795/10 in der Imsterau.

Ergebnis:

4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, abgelehnt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Bürgermeister Dr. Richard Bartl erläutert, dass die Vergabe der Eigenjagd an die Imsterberger Jägerschaft, vertreten durch Ing. Mag. Georg Bartl und Alexander Schnegg bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde.

Der Jagdpachtvertrag wurde allen Beteiligten zugänglich gemacht und beinhaltet einen Jagdpachtzins ab dem 01. April 2026 in Höhe von EUR 24.660,00 netto bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Zudem regelt eine Indexklausel die Anpassung des Pachtzinses bei einer Schwankung von mehr als 5 %.

In einem Zusatzvertrag wird unter anderem die Arbeitsleistung im Ausmaß von 85 Stunden, vorrangig für Zäunungen, sowie die Beteiligung an den geplanten Zubau der Dreschhütte in Hinterhöfle für den Sportverein vereinbart.

Nach Klärung aller offenen Punkte bringt Bürgermeister Dr. Bartl den Jagdpachtvertrag mit der Änderung im Jagdpachtvertrag (Punkt 5.2: Die Pächter verpflichten sich, längstens binnen 14 Tagen nach Zustellung des von der Jagdbehörde genehmigten oder festgesetzten Abschussplanes diesen dem Verpächter und dem mitbeteiligten Vertragspartner zu übermitteln.) sowie der Berichtigung im Zusatzvertrag (Punkt 2.2: Ausgangsbasis Monat April 2026 der verlaublichen Indexziffer) zur Abstimmung. Der Vertrag wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Genehmigung des Jagdpachtvertrages und Zusatzvertrages ab 01. April 2026

Ergebnis:

Einstimmig genehmigt.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Imsterberg und der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG betreffend Innstufe Imst-Haiming beinhaltet unter anderem die Stilllegung der Bodenaushubdeponie der Gemeinde Imsterberg. Die Bodenaushubdeponie der Gemeinde weist mit Stichtag 31.12.2021 ein Restvolumen von 15.000 m³ auf. Aufgrund der Umsetzung des Vorhabens „Innstufe Imst-Haiming“ beabsichtigt die TIWAG die Errichtung der „Deponie Imst“ auf mehreren Grundstücken im Gesamtausmaß von rund 120.000 m³. Die Ablösesumme für die Deponiefläche beträgt EUR 70.000,00. Darin enthalten sind unter anderem der Grundankauf inklusive Projektentwicklungskosten samt Behördenverfahren. Zudem wird die Gemeinde Imsterberg auf Dauer der Baumaßnahmen zur Errichtung des Kraftwerksvorhabens berechtigt, die „Deponie Imst“ der TIWAG mitzubedenutzen. Weiters werden in dieser Vereinbarung noch Zufahrtsrechte über TIWAG-Grundstücke geregelt. Ein wesentlicher Bestandteil stellt die Verpflichtung der TIWAG AG dar, Kommunalsteuer in Höhe von mindestens EUR 70.000,00 / jährlich auf die Dauer von 15 Jahren an die Gemeinde zu leisten. Darüber hinaus wurde schriftlich zugesichert, jede Stellenausschreibung zum Kraftwerk Imsterau der Gemeinde zukommen zu lassen. Die Gemeinde wird die Stellenausschreibungen zukünftig unmittelbar online stellen.

Zum Thema Recyclinghof erklärt Dr. Richard Bartl, dass die Gemeinde eine zusätzliche Zahlung von 140.000 Euro von der TIWAG erhalten werde sowie eine Pauschale für die Verhandlungsführung seinerseits in Höhe von EUR 12.000,00. Weiters geht er auf die Verhandlungen zum früheren Gächter-Areal ein, das sich zum Teil im Besitz der TIWAG befindet. Es ist gelungen, einen Grundstreifen unmittelbar östlich des Recyclinghofes seitens der TIWAG im Ausmaß von insgesamt 398 m² ins Eigentum der Gemeinde Imsterberg zu übertragen. Darüber hinaus habe er sich ein Vorkaufsrecht für das Grundstück Nr. 3119 (östlich des Recyclinghofes) gesichert.

Beschluss:

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Imsterberg und der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, Zl. LV_K2025-0036-PD, betreffend Innstufe Imst-Haiming.

Ergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Der Immissionsabgeltungsvertrag zwischen der Gemeinde Imsterberg und der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, der sich unter anderem auf die Flächeninanspruchnahme, Verkehrsbehinderungen und Beeinträchtigungen der Strukturen bezieht, bringt der Gemeinde eine Summe von EUR 628.000,00 ein.

Für die Wohnsiedlung „Erlenau“, welche sich in unmittelbarer Nähe zur Baustelle befindet, erhält die Gemeinde eine zusätzliche Ausgleichszahlung in Höhe von EUR 110.000,00.

Beschluss:

Immissionsabgeltungsvertrag zwischen der Gemeinde Imsterberg und der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, Zl. LV_K2024-0091-SP, zur Innstufe Imst-Haiming.

Ergebnis:

Einstimmig angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Der Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen Öffentliches Gut und TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG, betrifft die Grundstücke 2497/1, 2498 und 2500/1, KG Imsterberg. Für die Einräumung der dauernden Rechte wird ein Pauschalbetrag von EUR 5.317,26 vereinbart.

Beschluss:

Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag, Zl. LV_K2025-0037-PD, zwischen Öffentliches Gut und TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG.

Ergebnis:

Einstimmig genehmigt.

Ein wesentlicher Bestandteil des oben angeführten Kauf- und Dienstbarkeitsvertrages bildet der Dienstbarkeitsplan vom 24.06.2025, Zl. 790170101. Dieser dient als Grundlage für die Entlassung von voraussichtlich 31 m² aus dem öffentlichen Gut (Exkamerierung) betreffend Gst. 2497/1 in EZ 215, KG Imsterberg. Der Kaufpreis beträgt EUR 14,25/m².

Beschluss:

Exkamerierung einer Teilfläche von 31 m² aus Grundstück 2497/1.

Ergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass die Verhandlungen für die Gemeinde (siehe Punkt 4. bis 6.) äußerst erfolgreich verlaufen seien und in Summe ein Ergebnis von EUR 941.000,00 erzielt wurde.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

- a) Bürgermeister Dr. Richard Bartl gibt folgende Termine bekannt:

19.08.2025	Zusammenkunft Tiwag und Gemeindevorstand
27.08.2025	Gemeinderatssitzung

- b) Im weiteren Verlauf wird die Sponsoringanfrage der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Imst für das Bezirkserntedankfest 2025 diskutiert. Gvst. Christoph Schuler, Gr. Barbara Pöll sowie Gr.-Ersatz Gerold Frischmann sprechen sich für eine Unterstützung in Höhe von 750 Euro aus, während Bürgermeister Dr. Richard Bartl aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde

einen Betrag von 500 Euro vorschlägt. Nach einer ausführlichen Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf eine Unterstützung in Höhe von 500 Euro. 8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Vom Gemeinderat wird einstimmig festgelegt, den Tagesordnungspunkt 8. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die ausgeschriebene Stelle als Stützkraft für den Kindergarten im Ausmaß von 20h/Woche an Frau Pechtl Verena vergeben wird.

Für weitere Details wird eine eigene Niederschrift gefertigt.

Mitglieder des Gemeinderates:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above the text 'Der Schriftführer:'.